

Familienname, Vorname (bitte durch eine Leerspalte trennen, ä = ae etc.)

[illegible]

Prüflingsnummer

--	--	--

Termin: Mittwoch, 24. November 2010

IHK

Gemeinsame Prüfungsaufgaben der Industrie- und Handelskammern. Dieser Aufgabensatz wurde von einem überregionalen Ausschuss, der entsprechend § 40 Berufsbildungsgesetz zusammengesetzt ist, beschlossen.
Die Vervielfältigung, Verbreitung und öffentliche Wiedergabe der Prüfungsaufgaben und Lösungen ist nicht gestattet. Zuwiderhand-

Die Handlungsschritte 1 bis 6 beziehen sich auf folgende Ausgangssituation:

Sie sind Mitarbeiter/-in der IT-Solution GmbH, einem Systemhaus.

Im Rahmen Ihrer Tätigkeit sollen Sie

1. eine Mailingaktion für den Verkauf von Backupsoftware planen und beurteilen.
2. eine Verkaufskalkulation erstellen und Kostensenkungsvorschläge unterbreiten.
3. eine Analyse des Sicherungsvolumens erstellen und einen Angebotsvergleich inklusive Nutzwertanalyse für ein Datensicherungssystem durchführen.
4. Leitungsarten zur Anbindung für den Datentransfer bewerten und Datensicherungsprobleme erläutern.
5. Abschreibungsbeträge ermitteln, einen Einkaufsbeleg buchen und Auswirkungen auf GuV, Bilanzpositionen und Bilanzkennziffern darstellen.
6. ein Datenbankmodell für die Dienstleistungserfassung der Außendienstmitarbeiter erstellen.

1. Handlungsschritt (20 Punkte)

Die IT-Solution GmbH vertreibt die Backupsoftware „BU 7.0“.

Die Version „BU 7.0 Standard“ erhält jeder Käufer beim Kauf von Datensicherungshardware als kostenlose Dreingabe. Zur gezielten Vermarktung von „BU 7.0 Professional“ soll eine Mailingaktion durchgeführt werden.

- a) Nennen Sie zwei Möglichkeiten, wie die IT-Solution GmbH qualifizierte E-Mailadressen für die Mailingaktion erhalten kann. (4 Punkte)

- b) Nennen Sie jeweils eine Tätigkeit, die in den Phasen Planung, Durchführung und Kontrolle einer Mailingaktion erledigt wird. (3 Punkte)

Phase	Arbeit
Planung	z. B. Generierung der E-Mailadressen
Durchführung	
Kontrolle	

- c) Nennen Sie zwei Vorteile und zwei Nachteile einer Mailingaktion. (4 Punkte)

- d) Die IT-Solution GmbH plant für die nächsten sechs Monate monatlich eine Mailingaktion. Dazu hat sie 80.000 qualifizierte E-Mailadressen zu je 0,40 EUR/E-Mailadresse gekauft. Die Vorbereitungszeit für die erste Mailingaktion beträgt sechs Arbeitsstunden, für die weiteren Aktionen in den Folgemonaten jeweils zwei Arbeitsstunden. Der Stundensatz beträgt 53,50 EUR.

Die IT-Solution GmbH rechnet mit einer Kaufvertragsabschlussquote von 6,2 % (für die Gesamtaktion).

Berechnen Sie die Mailingkosten je Kaufvertrag. (Der Rechenweg ist anzugeben.) Alle Kosten sollen dieser Mailingaktion zugerechnet werden. (5 Punkte)

- e) Zur Steigerung der Kaufvertragsabschlussquote sollen die Werbe-E-Mails der IT-Solution GmbH personalisiert werden.

Nennen Sie zwei Maßnahmen, mit denen E-Mails personalisiert werden können.

(4 Punkte)

c) Die IT-Solution GmbH will für eine langfristige Erfolgsverbesserung ihre Kosten im Ein- und Verkauf von Datensicherungshardware senken.

Korrekturrand

Nennen Sie je drei Möglichkeiten zur Kostensenkung im

ca) Einkauf.

(3 Punkte)

cb) Verkauf.

(3 Punkte)

3. Handlungsschritt (20 Punkte)

Die IT-Solution GmbH wurde von der Gabler AG mit der Installation eines Datensicherungssystems beauftragt.

- a) Die Kapazität des Datensicherungssystems soll so ausgelegt werden, dass der derzeitige Datenbestand von 960 Gigabyte und der Datenzuwachs von drei Jahren Platz finden. Es wird mit einem jährlichen Datenzuwachs von jeweils 15 % gegenüber dem Vorjahr gerechnet. Das System soll bei voller Auslastung noch 20 % Puffer haben.

Ermitteln Sie die Kapazität des Datensicherungssystems in Terabyte.

(4 Punkte)

[illegible]

- b) Zur Beschaffung eines Datensicherungssystems haben Sie von den drei Anbietern A und B und C Angebote eingeholt.

Der Anbieter C bietet das System zu einem Bezugspreis von 23.000,00 EUR an. Von den Anbietern A und B liegen die in folgender Tabelle zusammengestellten Angaben vor.

Berechnen Sie in folgender Tabelle die Bezugspreise der Anbieter A und B und ermitteln Sie den preisgünstigsten Anbieter.

(6 Punkte)

	A		B	
Listenpreis		23.248,69		25.884,40
Rabatt	3 %		10 %	
Zieleinkaufspreis				
Skonto	0 %		3 %	
Bareinkaufspreis				
Bezugskosten		310,00	frei Haus	0,00
Bezugspreis				

[illegible]

- c) Zur Ermittlung des besten Lieferanten soll auch eine Nutzwertanalyse durchgeführt werden, die mit den folgenden Tabellen bereits vorbereitet wurde. Der jeweilige Erfüllungsgrad soll mit Punktwerten von 1 bis 3 bewertet werden (siehe grau unterlegtes Beispiel).

Vervollständigen Sie die Nutzwertanalyse und nennen Sie den am besten bewerteten Anbieter.

(10 Punkte)

Kriterium	A	B	C
Service/Support	3 Jahre vor Ort Service	1 Jahr Hotline	2 Jahre vor Ort Service
Lieferzeit/Umsetzungszeitraum	3 Wochen	6 Wochen	2 Wochen
Erfahrungen mit Lieferanten	langjähriger Lieferant hohe Liefertreue guter Kundendienst	häufige Lieferprobleme	langjähriger Lieferant hohe Liefertreue schlechter Kundendienst
Zuverlässigkeit des Systems	zuverlässig, langlebig	keine Informationen	häufige Kundenbeschwerden

Kriterium	Gewichtung	A		B		C	
		Punkte	Gewichtete Punkte	Punkte	Gewichtete Punkte	Punkte	Gewichtete Punkte
Preis	50 %						
Service/Support	15 %						
Lieferzeit/ Umsetzungszeitraum	20 %						
Erfahrungen mit Lieferanten	5 %	3	15	1	5	2	10
Zuverlässigkeit des Systems	10 %						
	100 %						

4. Handlungsschritt (20 Punkte)

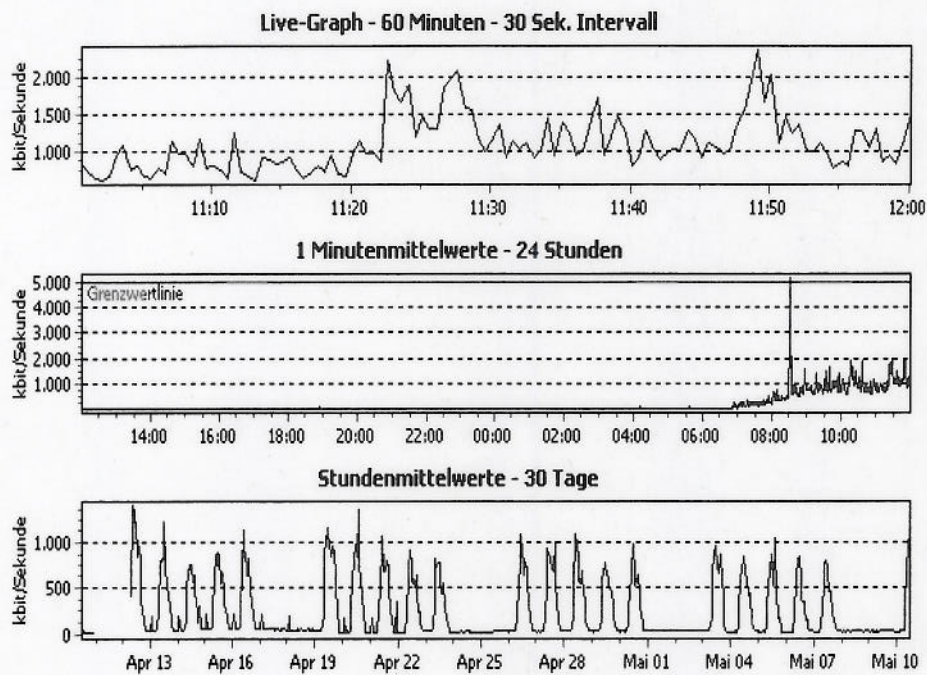
Korrekturrand

Die IT-Solution GmbH wurde von der Gabler AG beauftragt, die technische Ausstattung für die Datensicherung zu überprüfen. Die Filiale der Gabler AG ist bisher mit der Zentrale über eine Standleitung verbunden.

a) Erläutern Sie zwei Unterschiede zwischen einer Standleitung und einer ADSL-Anbindung.

(4 Punkte)

b) Die folgenden Darstellungen zeigen Datenmengen in den Monaten April und Mai 2010, die über die Standleitung zwischen Zentrale und Filiale übertragen werden.



April 2010

SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	

ba) Aus Kostengründen wird vorgeschlagen, die Kapazität der Leitung auf 1,5 MBit/s zu reduzieren.

Begründen Sie, ob anhand der vorliegenden Daten diesem Vorschlag zugestimmt werden kann.

(2 Punkte)

bb) Ermitteln Sie die Übertragungsdauer einer Vollsicherung von 100 GiB (Nutzdaten inklusive Headerinfo) bei der vorhandenen 5 Mbit/s-Standleitung in Stunden (mit einer Nachkommastelle).

Hinweis: Zur Vereinfachung soll mit 1.000 K entspricht 1 KiB usw. gerechnet werden.

(6 Punkte)

This image shows a full page of blank graph paper. The grid consists of small, equal-sized squares formed by thin black lines. There are no margins, text, or other markings on the page.

bc) Erläutern Sie Volldatensicherung und inkrementelle Datensicherung.

(4 Punkte)

bd) Ermitteln Sie anhand der Darstellungen, zu welchen Zeiten eine Vollsicherung (siehe bb) und zu welchen Zeiten inkrementelle Sicherungen günstig sind. (4 Punkte)

This image shows a single sheet of white paper with horizontal blue or grey ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There is no handwriting or other markings on the paper.

EDV-Markt, Süntelstr. 4, 12345 Brackshausen

IT-Solution GmbH
PF 416579
13503 Berlin

EDV-Markt
Süntelstr. 4
12345 Brackshausen

Tel.: 0123 / 1 23 45 67
Fax: 0123 / 1 23 45 68
Funk: 0173 / 1 23 45 67

Rechnung

Datum: 18. Nov. 2010

Kundennummer: 2364
Rechnungsnummer: 317414
Auftragskennung: 434

Ihre Bestellung vom 2. Nov. 2010

Position	Menge	Text	EP/EUR	GP/EUR
1	12	Surfstick 3204 zum Anschluss an USB-Port	39,00	468,00
			Nettosumme	468,00
			+ 19 % Mehrwertsteuer	88,92
			Endsumme:	556,92

Zahlungsbedingungen:

Zahlung innerhalb von 10 Tagen ab Rechnungsdatum unter Abzug von 3 % Skonto,
innerhalb von 30 Tagen ab Rechnungsdatum netto.

Geschäftsadresse
Süntelstr. 4
12345 Brackshausen

Bankverbindung
Berliner Bank (BLZ 100 200 00)
Kto.-Nr.: 0116836

Geschäftsführer
Dr. Franken
Dr. Stein

Amtsgericht
Adorf
HRB 390822

USt.-IdNr.: DE 5826984258
Steuernummer: 108/5155/1453215

Fortsetzung 5. Handlungsschritt

Korrekturrand

c) Erläutern Sie, welche Auswirkung die Abschreibung auf den Erfolg des Unternehmens hat.

(2 Punkte)

d) Erläutern Sie, wie sich Abschreibungen auf den Cashflow auswirken.

(2 Punkte)

e) Bei der Berechnung des Cashflow werden auch die Zuführungen zu den langfristigen Rückstellungen berücksichtigt.

Nennen Sie zwei Tatbestände für die eine langfristige Rückstellung gebucht werden kann.

(2 Punkte)

f) Erläutern Sie die Auswirkung, die langfristige Rückstellungen auf die Liquidität eines Unternehmens haben.

(2 Punkte)

g) Erläutern Sie, wie sich die Zahlung von Verbindlichkeiten auf die Bilanz auswirkt.

(2 Punkte)

6. Handlungsschritt (20 Punkte)

Korrekturrand

Die IT-Solution GmbH will eine relationale Datenbank entwickeln, mit der sie die Aufträge für ihren technischen Kundendienst verwalten kann.

Das Datenmodell soll folgenden Anforderungen genügen:

- Ein Kunde erteilt einen oder mehrere Aufträge. (Hinweis: Die Tabelle Kunde soll nicht im Datenmodell dargestellt werden.)
- Je Auftrag wird mindestens ein Einsatz durchgeführt.
- Jedem Einsatz wird mindestens ein Techniker zugeordnet.
- Je Einsatz werden Datum, Anzahl Arbeitsstunden, Schwierigkeitsgrad und Anzahl Anfahrtskilometer erfasst.
- Ein Einsatz aufgrund von Gewährleistungsansprüchen wird Kunden nicht in Rechnung gestellt.
- Jeder Einsatz wird nach mehreren Schwierigkeitsgraden klassifiziert.
- Jedem Schwierigkeitsgrad ist ein Stundensatz zugeordnet, z. B. Schwierigkeitsgrad 3 = 120,00 EUR Stundensatz.

Vervollständigen Sie das folgende Datenmodell indem Sie

- die erforderlichen Tabellen in der 3. Normalform erstellen (m : n-Beziehungen sind aufzulösen).
- Primärschlüsselattribute mit PK und Fremdschlüsselattribute mit FK kennzeichnen.
- die Kardinalitäten der Beziehungen angeben.

Datenmodell

Auftrag	
PK	<u>Auftrag_ID</u>
	Kunden_ID Datum Beschreibung

Mitarbeiter	
PK	<u>Mitarbeiter_ID</u>
	Nachname Vorname

bitte wenden!

PRÜFUNGSZEIT – NICHT BESTANDTEIL DER PRÜFUNG!

Wie beurteilen Sie nach der Bearbeitung der Aufgaben die zur Verfügung stehende Prüfungszeit?

- ☐ 1 Sie hätte kürzer sein können.
 - ☐ 2 Sie war angemessen.
 - ☐ 3 Sie hätte länger sein müssen.
-

☐